Nummer 1790 Illustrierter 14. Jahrgang 1932
Film-Kurier

VAMPYR

VAMPYR

Manuskript: Christen Jul u. C. Th. Dreyer

Regie: C. Th. Dreyer

Fotografie: Rudolf Maté / Bauten: Hermann Warm / Tonmeister: Dr. Hans Bittmann
Dialog-Regie-Tonschnitt: Paul Falkenberg / Musik: Wolfgang Zeller

Darsteller:

Allan Gray . . . . . Julian West
Der Schloßherr . . . . . Maurice Schutz
Gisèle } seine Töchter . { Rena Mandel
Leone } { Sybille Schmitz
Der Dorfarzt . . . . . Jan Hieronimko
Die alte Frau vom Friedhof Henriette Gerard
Der alte Diener . . . . . Albert Bras
Seine Frau . . . . . N. Babanini
Die Krankenschwester. . . . . Jane Mora

Weltvertrieb: Ver. Star-Film G. m. b. H. und Conti-Film G. m. b. H.

Verleih:

VEREINIGTE STAR-FILM G.M.B.H.

Berlin SW 48, Friedrichstraße 218

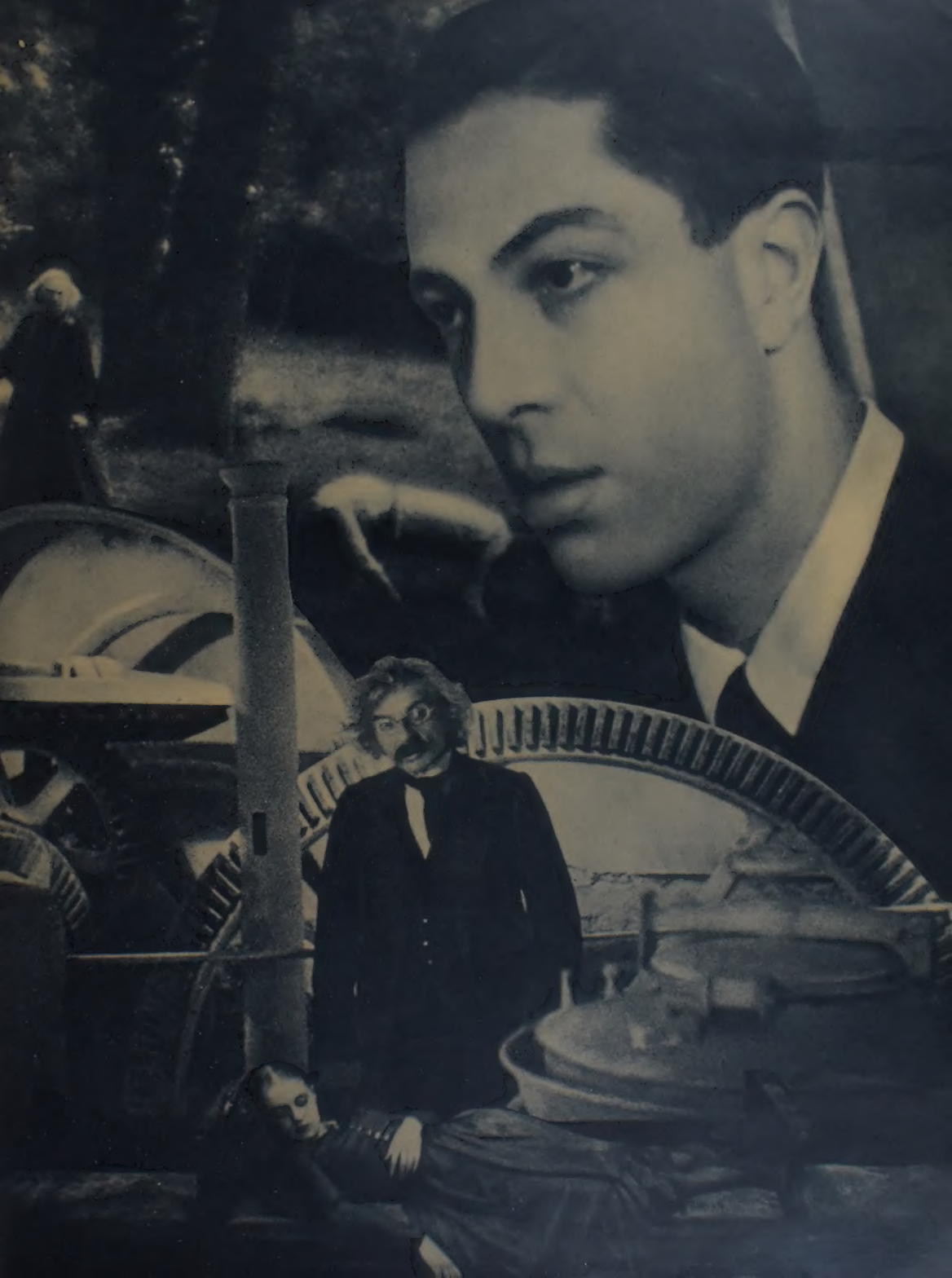
Allan Gray, ein Träumer und Phantast, kommt spät abends in den einsamen Gasthof des Dörfchens Courtempierre. Das Unheimliche seiner Umgebung macht einen starken Eindruck auf ihn und ist die Ursache des seltsamen Traumes, der den Inhalt des Films bildet.

Allan Gray träumt, daß ein Vampyr in Gestalt eines alten Weibes sich den Dorfarzt und dessen Gehilfen, einen Stelzfuß, zu ergebenen Dienern gemacht hat. Der Vampyr ist eine Tote, die ihrer im Leben begangenen Untaten wegen im Grabe keine Ruhe finden kann und lebenden Menschen das Blut aussaugt. Ein neues Opfer des Vampyrs ist die Tochter eines Schloßbesitzers, den der Stelzfuß ermordet. Allan wird Gast des Schlosses und erfährt aus einer alten Chronik von dem Leben und der Macht der Vampyre.

Zwischen Allan und Gisèle, der zweiten Tochter des ermordeten Schloßherrn,

entsteht eine zarte Zuneigung. Leone, die Kranke, die dem Vampyr verfallen ist, wird von dem Arzt dazu getrieben, Selbstmord zu begehen, nachdem der Arzt Allan zu einer Bluttransfusion überredet hat. Im letzten Moment wird durch die Aufmerksamkeit eines alten, treuen Dieners Leones Selbstmordabsicht durchkreuzt und ihr das Giftfläschchen entrissen, das der Vampyr dem Arzt für Leone übergeben hat.

Der alte Diener hat die Chronik weitergelesen und erfahren, wie Vampyre vernichtet werden und daß die Greisin, die Leone das Blut ausgesogen hat, Marguerite Chopin, eine lange verstorbene Bewohnerin von Courtempierre, ist. Mit Hilfe Allans, den der Vampyr durch eine grausige Spukgeschichte zu schrecken versucht, öffnet er das Grab Marguerite Chopins und vernichtet den Vampyr, indem er der Toten einen Eisenpfahl durchs Herz treibt. Nun ist die Macht des Vampyrs gebrochen, und der Fluch, der auf Leone lag, ist behoben. Der Arzt und der Stelzfuß erleiden für ihre Verbrechen den Tod. Der Traum schließt damit, daß Allan und Gisèle, die Allan aus den Händen des Arztes befreit hat, nach dem Spuk der Nacht den strahlenden Sommermorgen begrüßen.



Herausgeber „Film-Kurier" G. m. b. H., Tageszeitung (Verlag Alfred Weiner, G. m. b. H.) Berlin W 9, Köthener Straße 37. Für Deutschland: Einzelpreis 20 Pf. Kupfertiefdruck von August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68. Für den Inhalt verantwortlich: Hermann Weist, Berlin-Mariendorf.